

3. Die **Nettogeldeinnahmen der Bevölkerung** sind in Übereinstimmung mit der Verwirklichung der Produktions- und Effektivitätsziele 1985 gegenüber 1980 auf 120 % zu erhöhen. Die Erhöhung der Geldeinnahmen der Werktätigen ist vor allem über das Arbeitseinkommen bei konsequenter Durchsetzung des Leistungsprinzips zu gewährleisten.

Auf der Grundlage höherer Leistungen und steigender Qualifikation werden auch die Einkommen der Genossenschaftsbauern und der anderen Werktätigen weiter anwachsen.

4. Zur weiteren Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung mit Konsumgütern ist der **Einzelhandelsumsatz** 1985 gegenüber 1980 auf 120 % zu erhöhen.

Die Produktion und Bereitstellung hochwertiger Konsumgüter sind auf der Grundlage der neuesten Erkenntnisse des wissenschaftlich-technischen Fortschritts bedeutend zu erhöhen. Dabei sind die Erzeugnisse in hoher Qualität, guter Formgestaltung, mit modischer Attraktivität, höherer Zuverlässigkeit, geringem Energieverbrauch sowie in großer Stückzahl gemäß dem Bedarf der Bevölkerung zu produzieren. Dazu gehören vor allem Konsumgüter zur niveauvollen Ausgestaltung der Wohnungen, zur Erleichterung der Hausarbeit und sinnvollen Freizeitgestaltung und Erholung.

Die Versorgung der Bevölkerung mit Waren des Grundbedarfs, vor allem mit dem Sortiment der Grundnahrungsmittel und mit Erzeugnissen zur Kinderversorgung, ist kontinuierlich und bedarfsgerecht zu gewährleisten. Ebenso ist eine bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung bei den Sortimenten der „1 000 kleinen Dinge“ zu sichern. In der Versorgung mit Ersatzteilen ist eine spürbare Verbesserung in großer Breite zu erreichen.

Die Waren des Grundbedarfs sind zu stabilen Verbraucherpreisen anzubieten. Unter Berücksichtigung der differenzierten Bedarfsentwicklung sind Waren in allen Preisgruppen bereitzustellen, wobei die Erzeugnisse der mittleren Preisgruppe mit einer soliden Standardqualität den Hauptteil des Warenangebots ausmachen müssen.

Zur Sicherung der Versorgungsaufgaben ist die Effektivität der Handelstätigkeit weiter zu erhöhen. Dazu sind die Handelsverluste weiter zu senken; die Differenziertheit zwischen den Handelsbetrieben und Territorien ist zu überwinden.

Die Handelskosten sind jährlich um durchschnittlich 1,3% zu senken. Die Leistungsfähigkeit der bestehenden materiell-technischen Basis des Handels ist durch Rationalisierung und Rekonstruktion sowie durch mehrschichtige Auslastung, insbesondere im Handelstransport, weiter zu erhöhen.

Zur Versorgung der Bevölkerung und der gesellschaftlichen Einrichtungen sind die **Dienstleistungen** durch weitere Erhöhung der Leistungsfähigkeit der volkseigenen Dienstleistungsbetriebe sowie durch die Förderung und bessere Auslastung der Kapazitäten der Produktionsgenossenschaften des Handwerks und des individuellen Handwerks planmäßig zu erweitern. Der wachsende Bedarf an Dienstleistungen ist mit hoher Effektivität bei kurzen Lieferzeiten und mit steigender Qualität zu befriedigen. Die Reparaturen und Dienstleistungen für die Bevölkerung sind auf 120 % 1985 gegenüber 1980 zu erhöhen. Durch eine stabile, zuverlässige und qualitätsgerechte Leistungsentwicklung ist die Versorgung der Bevölkerung mit Textilreinigungsleistungen zu verbessern.

Die Leistungen für die Wartung und Reparatur technischer Konsumgüter sind im Fünfjahrplanzeitraum auf 123 % zu erhöhen. Die stadtwirtschaftlichen Dienstleistungsbetriebe haben unter Berücksichtigung der Anforderungen des Umweltschutzes und der Hygiene die Sauberkeit und Ordnung in den Städten und Gemeinden zu gewährleisten.

5. Im **Bildungswesen** ist entsprechend der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft die Jugend zu befähigen, die anspruchsvollen Aufgaben zu bewältigen, die die Weiterführung der sozialistischen Revolution stellt.

Im Bereich der **Volksbildung** ist die Entwicklung der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule planmäßig fortzuführen. Dabei wird der polytechnische Charakter der Oberschule weiter ausgeprägt. Allen Kindern wird eine Oberschulbildung auf hohem Niveau vermittelt, und die kommunistische Erziehung wird weiter vervollkommen.

Die materiellen und personellen Bedingungen für die pädagogische Arbeit sind weiter, zu verbessern. Die Entwicklung der einzelnen Bereiche der Volksbildung ist planmäßig zu sichern und vorhandene territoriale Unterschiede sind weiter abzubauen.

Durch den Bau von Kindergartenplätzen ist zu gewährleisten, daß in allen Territorien alle Kinder, deren Eltern es wünschen, in einem Kindergarten betreut und auf die Schule vorbereitet werden können.

Die Werterhaltung der Volksbildungseinrichtungen und ihre Ausstattung mit modernen Unterrichtsmitteln sind planmäßig fortzuführen; 1981 bis 1985 sind 13 400 Unterrichtsräume neu zu bauen.

In der **Berufsbildung** ist die Ausbildung von etwa einer Million junger qualifizierter Facharbeiter in hoher Qualität zu sichern. Die Berufsbildung hat wirksam zur allseitigen Persönlichkeitsentwicklung und zum Leistungswachstum in der Volkswirtschaft beizutragen. Es ist zu gewährleisten, daß der Facharbeiternachwuchs für alle Bereiche und Berufe in der erforderlichen Struktur ausgebildet und eingesetzt und dabei insbesondere der Nachwuchs für die Industrie gesichert wird.

Durch die Kombinate und Betriebe ist die **Weiterbildung** der Werktätigen auf einen hohen Leistungszuwachs zu richten. Der Anteil der Werktätigen mit einem Berufsabschluß, insbesondere bei Frauen, ist weiter zu erhöhen.

Im **Hoch- und Fachschulwesen** besteht die grundlegende Aufgabe in der Ausbildung und kommunistischen Erziehung der Studenten und des wissenschaftlichen Nachwuchses auf hohem fachlichem Niveau und im Geiste der wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse. Durch breite und fundierte Grundlagenausbildung, verbunden mit der Aneignung solider Fachkenntnisse aus dem künftigen Praxisbereich, sind Absolventen auszubilden, die sich schnell auf neue Anforderungen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der Gesellschaft einstellen können. Die Forschung an den Universitäten und Hochschulen ist noch effektiver auf die Entwicklung der Wissenschaft und auf den Leistungsanstieg in der Volkswirtschaft auszurichten. Durch enge Verbindung mit der Praxis ist die Überführung und Nutzung der Forschungsergebnisse zu sichern.

Im Zeitraum 1981—1985 sind 13 000 Wohnheimplätze, 12 000 Hörsaal-, Seminarraum- und Arbeitsplätze sowie weitere Küchenkapazitäten zu schaffen.

6. Die **medizinische und soziale Betreuung** und die Bedingungen für Erholung, Körperkultur und Sport der Bürger sind im Interesse der Erhaltung, Förderung und Wiederherstellung der Gesundheit weiter zu entwickeln.

Im **Gesundheits- und Sozialwesen** sind der Gesundheitsschutz der Bevölkerung weiter zu vervollkommen, die Errungenschaften der modernen Medizin gezielt zum Wohle der Bürger nutzbar zu machen und die Qualität und Wirksamkeit der medizinischen und sozialen Betreuung weiter zu verbessern.

Es sind vor allem solche Maßnahmen durchzuführen, die für die Mehrheit der Bürger von Bedeutung sind und sich fördernd auf den Gesundheitszustand der Bevölkerung auswirken. Das betrifft besonders die Verbesserung der